







GK Q 1.1 Thema: Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur. Stilwandel um 1800



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll, BWV 1067, Ouvertüre • J. Haydn: Klaviersonate Nr. 37, Hob. XVI:37, 1. Satz • L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, 1. Satz <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <p>historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache</p> <p>melodisch-rhythmische Musterbildung</p> <p>Akkordbrechung, Dur und Moll</p> <p>Formtypen:</p> <p>Suite, Sonatenhauptsatzform, Sinfonie</p> <p>Formaspekte</p> <p>Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</p> <p>Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)</p> <p>Motivstruktur, Themenformen</p> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation • fachmethodische Arbeitsformen • motivisch-thematische Analyse • (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer • Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach: Französische Suiten • J. S. Bach: Brandenburgische Konzerte • W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 40, 41 • L. van Beethoven: Klaviersonaten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, (Deutsch Oper am Rhein) Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive • Lektüre von Sekundärtexten <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elmar Bozetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten • Musik um uns S II • Wilfried Gruhn: Stilwandel um 1800 • Martin Geck, Peter Schleunig: Geschrieben auf Bonaparte



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv
- Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik
- Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen
 - Passacaglia
 - Collage
 - Formen der Polyphonie
- Raumklang und Raumbezug
- Elektronische Klangerzeugung und -gestaltung

Prinzipien serieller Komposition:
Reihenstruktur der Parameterordnung

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)
- Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor
- Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)
- Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion
- Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)
- Schubert: Der Tod und das Mädchen
- Reger: O Tod, wie bitter bist du
- Ligeti: Lux aeterna
- Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Museen, Kirchenmusik

Materialhinweise/Literatur

- Wisskirchen, Wort-Ton-Analyse, Kassel 2002
- Materialien zur Lehrerfortbildung, u. a. „Rituelle Musik“
- Musik um uns SII, 1997
- Musik um uns SII, 2008
- Soundcheck SII, 2008
- Raabits, Materialien für den Musikunterricht



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische
- Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte

- Ostinato und Soggetto
- Polyphone Satzstruktur
- Formaspekte elektronischer Musik (z. B.
- Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- klangliche Nachgestaltung
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien
- sachkundiger Kommentar
- eigenständige Recherchen (Internet, Lexika ...)
- Kurzreferate
- schriftliche Zusammenfassung

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Religion:

- Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte

Mit dem Fach Physik:

- Schwingungseigenschaften und Prinzipien
- elektronischer Klangerzeugung

	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation• Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext	
--	---	--

**Verwendungen von Musik****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Inhaltliche und methodische Festlegungen**Unterrichtsgegenstände**

- Musik der 1920er – 1940er Jahre
- Protestmusik ab den 1960er Jahren

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und -veränderung

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- Harmonische Konventionen
- Metrische und ametrische Zeitgestaltung

fachmethodische Arbeitsformen

Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitig (vergleichende Text- und Notentextanalyse)
Lektüre von Selbstzeugnissen (z B. Schriften, Interviews)

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen

Individuelle Gestaltungsspielräume**Unterrichtsgegenstände**

- Lieder von Kurt Weill
- Durchhalteschlager
- Zarah Leander: Ich weiß, es wird einmal ein Wunder
- Lale Andersen: Lili Marleen
- Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68),
- Revolution 9
- Stockhausen: Hymnen
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End
- Samy Deluxe: Wer wird Millionär
- Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin

Weitere Aspekte

- Fächerübergreifende Kooperationen mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung
- Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Museen, Duisburger Philharmoniker etc.

Materialhinweise/Literatur

- Musiktheater : Musik und Wirklichkeit in der Oper / Hanns-Werner Heister ; Johannes Hodek ; Sabine Schütte, 1981
- Entartet? Kunst und Musik in der Zeit des Nationalsozialismus, 1996
- Wisskirchen, Materialien zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten zum Zentralabitur 2010 – 2014
- Raabits, Materialien für den Musikunterricht
- Protestsongs, bpb 2011
- Praxis des Musikunterrichts
- Musik und Bildung



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="138 352 224 432" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="224 352 313 432" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="138 743 224 823" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="224 743 313 823" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="138 1126 224 1206" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="224 1126 313 1206" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebunden an halbjährliches Konzert-Projekt des Steinbart-Gymnasiums <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • abhängig vom jeweiligen Thema des Konzertprojektes 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Interpretations- und Darstellungsformen textgebundener Musik des 20. Jahrhunderts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachklänge als Kompositionsmaterial (Vokalpraxis) • Musikalisierung der Sprache im Dadaismus • Sprachklangkompositionen im 20. Jh.: Berio – Sequenza <p>Einstudierung von Sprachklangkomposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • (z. B. „Still ist die Nacht“, Hugo Ball, etc.) <p>Entwickeln und einstudieren verschiedener Begleitmuster zu Volkslied und Popsong</p> <p>Vokalpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gospel-Workshop: Call and response, Mehrstimmigkeit improvisieren • Mehrstimmige Lieder einstudieren <p>Planung, Einstudierung und Durchführung eines kurseigenen Konzertprojektes im Rahmen eines Schulkonzertes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben von Rezensionen über das Instrumental- und Vokalprojekt • Reflexion zur künstlerischen Arbeit <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. Deutsche Oper am Rhein • Kooperation mit schuleigenen Ensembles <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom gewählten Konzertprojekt



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg op. 19.2 und 19.6
- Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- John Cage: 4:33
- Steve Reich: Clapping Music

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - Zwölftontechnik
 - Annäherung der klanglichen Ergebnisse der Aleatorik und extremer Determination
 - Kompositorische Grenzgänge
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
 - Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Phänomene und Konzepte von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart:

- System und Zufall: Serielle Musik
- Happy new Ears! Pluralismus und Stilvielfalt
- Erweiterung des Ausdruckspotentials durch neuartige Klangkörper und Spieltechniken
- Phänomene der Reduktion: Minimal Music
- Emanzipation der (freien) Improvisation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Tristan-Akkord
- A. Honegger „Le Roi David“
- Anton Webern: Sechs Bagatellen
- Alban Berg: Violinkonzert Dem Angedenken eines Engels
- Arnold Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- (nach) John Cage: „Five“
- John Cage: As slow as possible
- Steve Riley: In C
- Hugh Shrapnel: Raindrops

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Eigenständige Vertonung eines Gedichttextes, z. B. im Stile der Zwölftontechnik
- Präsentation von Schülerkompositionen im Rahmen eines Schulkonzertes oder fachübergreifenden Unterrichtsprojektes
- Fachübergreifende Kooperation mit der Fachschaft Kunst, z. B. Gestaltung eines Unterrichtsprojektes zum Thema „Expressionismus“

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns S II
- Soundcheck S II
- Bäßler, Hans, Nimczik, Ortwin: Neue Musik nach 1960. Leipzig 1998.
- Krämer, Oliver: Neue Musik. Oberstufe Musik. Berlin 2013
- Thum-Gabler, Heidi: Stationenlernen Neue Musik. Berlin 2009
- Dermann, Stefanie: Neue Musik. EinFach Musik, Braunschweig 2007.
- Zimmerschied, Dieter: Perspektiven neuer Musik. Mainz 1983



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
 - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- traditionelle Partitur
- graphische Notation

Minimal Music

- Bi-/ Polytonalität
- Phasing
- Phase shifting
- Resulting patterns

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Klangliche Nachgestaltung
- Kurzreferate
- Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	
--	---	--





Verwendungen von Musik




Inhaltliche Schwerpunkte:





- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 395 228 475" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="228 395 313 475" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, ○ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ○ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ○ interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="145 786 228 866" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="228 786 313 866" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, ○ bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ○ erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, ○ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Ausschnitte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titanic • Apocalypse now • Psycho <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Bild-Ton-Beziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paraphrasierung • Polarisierung • Kontrapunktierung <p>Funktionen der Filmmusik</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Kompositionstechniken der Filmmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitmotivtechnik • Mickeymousing • Underscoring • Mood-Technik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Ausgewählte Beispiele zur Filmgeschichte und Filmmusikgeschichte aus Stummfilm und Hollywood-Ära</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Modern Times, Panzerkreuzer Potemkin, Metropolis, M – eine Stadt sucht einen Mörder, King Kong <p>Einführung in die Filmanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungsgrößen, Kameraperspektive <p>Weitere Ausschnitte aus film- und analysetechnisch relevanten Filmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Schweigen der Lämmer • Das Boot • Indiana Jones • Star Wars • Herr der Ringe • Diverse aktuelle Filme <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kooperation mit außerschulischen Partnern: Filmmuseum • eigenständige Vertonung einer Filmszene • Analyse der Wirkung unterschiedlicher Vertonungen gleicher Szenen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns SII • Musik um uns 2/3 • Soundcheck 3 • Maas, Georg: Filmmusik. Leipzig 2006 • Krettenauer, Thomas: Filmmusik. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Berlin 2008 • Bienk, Alice: Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse. Marburg, 2008 • Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen 1: Grundlagen. Zweitausendeins, Frankfurt a.M. 2006 • Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen 2: Licht, Farbe, Sound. Zweitausendeins, Frankfurt a.M. 2008

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, ○ erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, ○ erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, ○ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 		
---	--	--

GK Q2.3 Thema: Abiturvorbereitung

 <p>Bedeutungen von Musik</p>  <p>Verwendung von Musik</p>  <p>Entwicklung von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik ○ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p>   <p>Produktion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • - - - <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passend zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans



Reflexion

- Passend zu den entsprechenden Inhaltsfeldern

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Klangliche Nachgestaltung
- Kurzreferate
- Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- Passend zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans